

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

### **HYGO CLEAN Badreiniger „Ready to use“ Art. Nr. 31606/ 31604**

#### **Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

##### **1.1. Produktidentifikator**

HYGO CLEAN Badreiniger „Ready to use“

##### **1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Verwendung des Produkts: Sanitärreiniger. PC35: Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösemittelbasis).

##### **1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname: Franz Mensch GmbH

Straße: Werner-von-Siemens-Str. 2

Ort: D-86807 Buchloe

Telefon: +49 (0)8241/9633-0

E-Mail: [verkauf@franz-mensch.de](mailto:verkauf@franz-mensch.de)

Internet: [www.franz-mensch.de](http://www.franz-mensch.de)

##### **1.4. Notrufnummer**

+49 (0)30-19240

#### **Abschnitt 2: Mögliche Gefahren**

##### **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung (CLP): Für dieses Produkt gibt es keine Einstufung gemäß CLP.

##### **2.2 Kennzeichnungselemente**

Sicherheitshinweise: P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P262: Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

##### **2.3 Sonstige Gefahren**

PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

### Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1 Stoffe

n.a.

#### 3.2 Gemische

##### Gefährliche Bestandteile:

ETHANOL - Registrierte Nr. REACH: 01-2119457610-43-XXXX

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
200-578-6	64-17-5	Stoff mit einem Gemeinschafts AGW.	Flam. Liq. 2: H225	1-10%

CITRONENSÄURE - Registrierte Nr. REACH: 01-2119457026-42-XXXX

611-842-9	5949-29-1	-	Eye Irrit. 2: H319	1-10%
-----------	-----------	---	--------------------	-------

### Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Augenkontakt: Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen und Etikett vorzeigen.

Einatmen: Person Frischluft zuführen und bei Beschwerden Arzt konsultieren.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt: Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten.

Verschlucken: Kann Hustenreiz verursachen.

Einatmen: Keine Symptome.

Verzögert auftretende Wirkungen: Nicht verfügbar.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sofort- / Sonderbehandlung: Nicht zutreffend.

### Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

Löschmittel: Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Behälter mit Sprühwasser kühlen. Alkoholbeständiger Schaum. Wassersprühstrahl. Kohlendioxid.

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

## Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, dass das Leck oben ist.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden: Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. In einen verschließbaren und ordnungsgemäß beschrifteten Bergungsbehälter zur fachgemäßen Entsorgung umladen. Den Verschüttungsbereich mit viel Wasser abspülen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

## Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sich. Umgang: Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen: Nicht verfügbar.

## Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Gefährliche Bestandteile:

ETHANOL

Expositionsgrenzwerte:

Atembarer Staub

	8 St. AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
DE	500 ml/m <sup>3</sup> , 960 mg/m <sup>3</sup> Y	2(II) DFG Y	-	-

**DNEL/PNEC:**

**Gefährliche Bestandteile:**

**ETHANOL**

Art	Exposition	Wert	Bevölkerung	Wirkung
DNEL	Inhalativ	1900 mg/m <sup>3</sup>	Arbeitnehmern	Lokale
DNEL	Dermal	343 mg/kg/KG/ Tag	Arbeitnehmern	Systemische
DNEL	Inhalativ	950 mg/m <sup>3</sup>	Arbeitnehmern	Systemische
DNEL	Inhalativ	950 mg/m <sup>3</sup>	Verbrauchern	Lokale
DNEL	Dermal	206 mg/kg KG/Tag	Verbrauchern	Systemische
DNEL	Inhalativ	114 mg/m <sup>3</sup>	Verbrauchern	Systemische
DNEL	Oral	87 mg/kg KG/ Tag	Verbrauchern	Systemische
PNEC	Süßwasser	0,96 mg/l	-	-
PNEC	Meerwasser	0,79 mg/l	-	-
PNEC	Meeressedimente	2,9 mg/kg d.w.	-	-
PNEC	Boden	0,63 mg/kg d.w.	-	-
PNEC	Abwasserkläranlagen	580 mg/l	-	-

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung**

Technische Maßnahmen: Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Atemschutz: Atemschutz nicht erforderlich.

Handschutz: Schutzhandschuhe empfohlen. Handschuhe aus Butyl. Handschuhe aus Nitril. Handschuhe aus Gummi. Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden. Die genaue Durchdringzeit des Handschuhmaterials ist beim Hersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz: Schutzbrille mit seitlichem Spritzschutz empfohlen.

Hautschutz: Schutzkleidung.

Umweltwirkungen: Bezüglich Anforderungen der EG-Umweltgesetzgebung wird auf die Gesetzgebung der jeweiligen Mitgliedstaaten verwiesen.

**Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

- Form: Flüssigkeit
- Farbe: Farblos
- Geruch: Süßlicher Geruch
- Verdunstungszahl: Vernachlässigbar
- Brandfördernd: Nichtoxidierend (laut EU-Kriterien)

Löslichkeit in Wasser:	Beliebig mischbar	
Auch löslich in:	Nicht bestimmt	
Viskosität:	Nicht verfügbar.	
Siedepunkt / -bereich °C:	>35	
Schmelzpunkt / -bereich °C:	Nicht bestimmt	
Explosionsgrenzen %:	untere: Nicht bestimmt	obere: Nicht bestimmt
Flammpunkt °C:	Nicht verfügbar.	
Vert. koeff: n-Octanol/Wasser:	Nicht bestimmt	
Zündtemperatur °C:	Nicht bestimmt	
Dampfdruck:	Nicht bestimmt	
Relative Dichte:	1,010 (20°C)	pH: 3 (20°C)
VOC g/l:	Nicht verfügbar.	

## **9.2. Sonstige Angaben**

Zusätzliche Angaben: Nicht zutreffend.

## **Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität**

### **10.1 Reaktivität**

Reaktivität: Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

### **10.2 Chemische Stabilität**

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

### **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Gefährlicher Reaktionen: Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zu Zersetzung.

### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze. Direktes Sonnenlicht.

### **10.5 Unverträgliche Materialien**

Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel. Starke Basen.

### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

## Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Gefährliche Bestandteile:

#### ETHANOL

IVN	RAT	LD50	1440	mg/kg
ORL	MUS	LD50	3450	mg/kg
ORL	RAT	LD50	7060	mg/kg

#### CITRONENSÄURE

ORAL	RAT	LD50	3000	mg/kg
------	-----	------	------	-------

**Toxizität, Werte:** Nicht verfügbar.

#### **Symptome/ Aufnahmewege:**

Hautkontakt:	Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.
Augenkontakt:	Reizung und Rötung können auftreten.
Verschlucken:	Kann Hustenreiz verursachen.
Einatmen:	Keine Symptome.
Verzögert auftretende Wirkungen:	Nicht verfügbar.
Sonstige Angaben:	Nicht zutreffend.

## Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

#### Gefährliche Bestandteile:

#### ETHANOL

Daphnia magna	48H EC50	>10000	mg/l
Pimephales promelas	48H LC50	15300	mg/l

#### CITRONENSÄURE

Daphnia magna	24H LC50	1535	mg/l
Leuciscus idus	48H EC50	440	mg/l

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit: Biologisch abbaubar. Die in der Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die gesetzlichen Vorschriften bzgl. biologischer Abbaubarkeit.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial: Nicht verfügbar.

#### **12.4 Mobilität im Boden**

Mobilität: Wird leicht im Erdboden absorbiert.

#### **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

PBT Identifizierung: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

#### **12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Andere schädliche Wirkungen: Nicht verfügbar.

### **Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung**

#### **13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Beseitigungsverfahren:	In einen geeigneten Behälter umfüllen und zur Entsorgung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen.
Verwertungsverfahren:	Nicht zutreffend.
Abfallschlüssel Nr.:	20 01 29*
Verpackungsentsorgung:	Wie normalen Industrieabfall entsorgen.
Anmerkung:	Der Anwender wird darauf hingewiesen, dass zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

### **Abschnitt 14: Angaben zum Transport**

**Transportklasse:** Dieses Produkt ist für den Transport als nicht gefährlich eingestuft.

### **Abschnitt 15: Rechtsvorschriften**

#### **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften**

WGK: 1 Einstufung nach VwVwS

#### **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilung: Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

### **Abschnitt 16: Sonstige Angaben**

#### **Zusätzliche Angaben:**

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung Nr 2015/830 erstellt.

\* gibt Text im SDB an, der sich seit der letzten Revision geändert hat.

Verwendete Abkürzungen: PBT: persistente, bioakkumulierbare, toxische Stoffe vPvB: hoch persistente, hoch bioakkumulierbare Stoffe AGW: Arbeitsplatzgrenzwert, ATE Acute Toxicity Estimates; bw Body weight, CAS Chemical Abstracts Service;

[FORT] Fortsetzung folgt auf nächster Seite. WGK: Wassergefährdungsklasse VwVwS:

Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe; DNEL derived no effect level; DRM dermal; EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances;

CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen; Eye Dam. Eye Damage – Schwere Augenschäden

Eye Irrit. Eye Irritation – Schwere Augenreizung LC50 median lethal concentration – mittlere letale Konzentration

ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route

(Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)  
MUS Mouse; N.A.G. nicht anderweitig genannt; RAT Ratte; RBT Rabbit; VOC volatile organic compound;  
SCL Spezifische Konzentrationsgrenzwerte  
Literaturangaben und Datenquellen: Sicherheitsdatenblätter der Rohstoffhersteller; Gestis-Datenbank;  
Echa Datenbank; Fachliteratur.

**Sätze aus Abschnitt 2 und 3:**

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

**Haftungsausschlussklausel:**

Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, dass diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.